

Produktname: p300 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab03402**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 264 kDa; Observed MW: 300 kDa

Antigen-Informationen

Genname	EP300
Alternative Namen	EP300; P300; Histone acetyltransferase p300; p300 HAT; E1A-associated protein p300
Gen-ID	2033
SwissProt ID	Q09472
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von einem Teilbereich eines menschlichen Proteins. Aminosäurebereich 1520–1570

Hintergrund

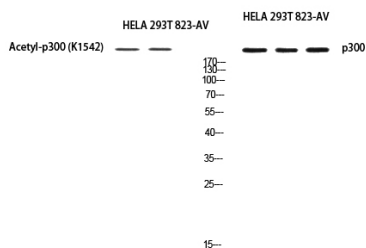
EP300: E1A-Bindungsprotein p300. Dieses Gen kodiert das Adenovirus-E1A-assozierte zelluläre

Transkriptionskoaktivatorprotein p300. Es fungiert als Histonacetyltransferase, die die Transkription durch Chromatin-Remodellierung reguliert und eine wichtige Rolle bei Zellproliferation und -differenzierung spielt. Es vermittelt die cAMP-Genregulation durch spezifische Bindung an phosphoryliertes CREB-Protein. Dieses Gen wurde auch als Koaktivator von HIF1A (Hypoxie-induzierbarer Faktor 1 alpha) identifiziert und ist somit an der Stimulation von Hypoxie-induzierten Genen wie VEGF beteiligt. Defekte in diesem Gen sind eine Ursache des Rubinstein-Taybi-Syndroms und könnten auch bei epithelialen Tumoren eine Rolle spielen.

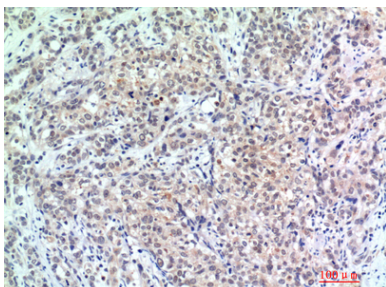
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von p300 in HELA-, 293T- und 823AV-Lysaten unter Verwendung eines p300-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des p300-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.